

Wissenschaftliches Wissen und Geschlecht

Semesterverlaufsplan

Datum	Thema und Text
14.10.	Gen, Gender, Wissen – Einstieg ins Thema & Organisatorisches
21.10.	<p>I. Was heißt »(wissenschaftliches) Wissen« für die Soziologie?</p> <p>Wissen Einstieg Knobloch, Hubert (2003): Das Ende der linguistischen Wende. Von der Sprachsoziologie zur Wissenssoziologie. In: Orth, Barbara; Schwiertrung, Thomas; Weiß, Johannes (Hrsg.): Soziologische Forschung: Stand und Perspektiven: 581–593. ? ®</p> <p>Wissen Klassiker Berger, Peter; Luckmann, Thomas (2001): Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit. Eine Theorie der Wissenssoziologie: 21–48. ? ®</p>
28.10.	<p>Wissenschaft Überblick Strübing, Jörg (2003): Von ungleichen Schwestern. Was forscht die Wissenschafts- und (was die) Technikforschung? In: Orth, Barbara u.a. (Hrsg.): a.a.O.: 563–577. ? ®</p> <p>Wissenschaft Einstieg Weingart, Peter (2003): <i>Wissenschaftssoziologie</i>. Bielefeld: 7–30. ®</p>
04.11.	<p>II. Hat das Wissen ein Geschlecht? – feministische Wissenschaftskritik Überblick Orland, Barbara; Rössler, Mechtild (1995): Women in Science – Gender and Science. Ansätze feministischer Naturwissenschaftskritik im Überblick. In: Orland, Barbara; Scheich, Elvira (Hrsg.): Das Geschlecht der Natur: 13–63. ? ®®</p>
11.11.	<p>Einstieg Hark, Sabine (2001): Kritisches Bündnis: Feminismus und Wissenschaft. In: Dies. (Hrsg.): <i>Dis/Kontinuitäten: Feministische Theorie</i>: 229–235. ? ®</p> <p>Klassiker Fausto-Sterling Anne (2002): Sich mit Dualismen duellieren. In: Pasero, Ursula; Gottburgsen, Anja (Hrsg.): Wie natürlich ist Geschlecht? Wiesbaden: 17–64. ?</p> <p>Klassiker Fox-Keller, Evelyn (2001): Feminismus und Wissenschaft – Auszüge. In: Hark, Sabine (Hrsg.): <i>Dis/Kontinuitäten: Feministische Theorie</i>: 236–251. Original: In: List, Elisabeth; Studer, Herline (Hrsg.) (1989): Denkverhältnisse. Feminismus und Kritik [1982]. ?</p> <p>Klassiker Haraway, Donna (2001): Situiertes Wissen. Die Wissenschaftsfrage im Feminismus und das Privileg der partialen Perspektive – Auszüge. . In: Hark, Sabine (Hrsg.): <i>Dis/Kontinuitäten: Feministische Theorie</i>: 281–298. Original: Scheich, Elvira (Hrsg.) (1996): Vermittelte Weiblichkeit: Feministische Wissenschafts- und Gesellschaftstheorie [1988]. ?</p>
18.11.	<p>III. Natur und/oder Kultur: Lebenswissenschaft als Herausforderung der Geschlechterforschung</p> <p>‡ Vorbereitung Astrid Deuber-Mankowski ? ®®</p> <p>Vortrag 18 Uhr Astrid Deuber-Mankowski: <i>Konstruktivistische Ursprungsphantasien und ihre Kritik</i></p>
25.11.	+++ Sitzung entfällt +++
02.12.	<p>‡ Vorbereitung Sigrid Schmitz ? ®®</p> <p>Vortrag 18 Uhr Sigrid Schmitz: <i>Wie kommt das Geschlecht ins Gehirn? Ein kritischer blick auf das »sexed brain«</i></p>
09.12.	<p>‡ Vorbereitung Kerstin Palm ? ®®</p> <p>Vortrag [15.12.] 18 Uhr Kerstin Palm: <i>Leben jenseits von Energie und Materie – Zum radikalen Bruch des Lebensverständnisses der Biologie im 20. Jahrhundert</i></p>
16.12.	+++ Sitzung entfällt +++
06.01.	<p>‡ Vorbereitung Ulrike Bergermann ? ®®</p> <p>Vortrag 18 Uhr Ulrike Bergermann: <i>Life Sciences on Display 1900/2000. – Natur- und Selbsterlebnisse im Museum</i></p>
13.01.	+++ Sitzung entfällt +++

20.01.	† Vorbereitung <i>Ilse Lenz</i> ?®® Vortrag 18 Uhr Ilse Lenz: <i>Von kollektiver zur individueller Selbstbestimmung? Leben, Körper und Reproduktion in den Diskursen der Frauenbewegung</i>
28.01.	+++ Sitzung entfällt +++
03.02.	† Vorbereitung <i>Michi Knecht</i> ?®® Vortrag 18 Uhr Michi Knecht: <i>Emergente moralische Praxen und Momente des Subjekts. Zur ethnographischen Wissensproduktion im Feld neuer Reproduktionstechnologien</i> Abschlussdiskussion

- ? Verbindliche Literatur für alle SeminarteilnehmerInnen
- ? 11.11. einen der drei Texte vorbereitend lesen
- ® Kurzreferat für Teilnahme­scheine oder qualifizierten Studiennachweis. Länge: Max. 5 Minuten
- ®® Referate für Leistungsnachweise, diese Referate können auch zu zweit oder dritt gehalten werden. Länge: 10–20 Minuten.

Weitere Literatur findet sich im Semesterapparat in der Sowibibliothek.

Teilnahmebedingungen

Allgemein | Regelmäßige Teilnahme und Vorbereitung der Seminarliteratur.

Teilnahme­scheine | Ggf. Kurzreferat von 5 Minuten oder Übernahme einer Diskussionsmoderation oder ähnliche Leistung.

Qualifizierte Studiennachweise | Ggf. Kurzreferat von 5 Minuten oder Übernahme einer Diskussionsmoderation oder ähnliche Leistung sowie ein schriftlicher Beitrag von ca. 1 DIN A4 Seite.

Leistungsnachweise | Referat und Hausarbeit von ca. 20–25 Seiten. Abgabetermin für die Hausarbeiten ist der 1. April 2005 (entweder bei mir oder bei Frau Kresimon GC 04/507)

Referate

Für *Referate* (®®) sollte weitere Literatur zum Thema hinzugezogen werden, der Text im Reader dient als Grundlage, Länge 10–20 Minuten. *Kurzreferate* (®) hingegen sollten max. 5 Minuten lang sein, es reicht aus, wenn diese sich nur auf den angegebenen Text beziehen. Zu allen Referaten ist ein max. 1-seitiges *Thesenpapier* zur Referatssitzung zu erstellen.

Inhalt Bibliographische Angaben (AutorIn, Titel etc.)

Ggf. Kurzangabe zur AutorIn (geboren, gestorben, Profession)

Kurze Einordnung (Theorierichtung, Denktradition, Kontext etc.), wenn möglich

Was ist die zentrale Frage(stellung) des Textes? Worum geht es hier?

2-4 zentralen Thesen, Aussagen, ARGumente des Textes

Was sagt uns der Text über Wissen? Wissenschaft? Geschlecht?

Was sagt uns der Text zum Zusammenhang von Wissenschaftlichen Wissen und Geschlecht?

Welche neuen Fragen, Probleme wirft der Text auf?

Fragen an bzw. Kritik des Textes (für die Diskussion)

Keine Zusammenfassung des ganzen Textes !+ Keine Nacherzählung!